

Mehr Bücherschätze als Piratenbeute

Vorlesewettbewerb an der Staatlichen Realschule Grafenau – Siegerin Marie Flemming vertritt die Schule in der Kreisrunde

Grafenau. In den letzten Wochen holten die Sechstklässler der Staatlichen Realschule Grafenau ihre Lieblingsbücher hervor, übten fleißig und haben sich gegenseitig um die Wette vorgelesen, um optimal vorbereitet zu sein auf den Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels. Denn nur wer wirklich klar und deutlich vorliest, wer richtig betont und es schafft, mit seinem Vortrag die Fantasie der Zuhörer zu wecken, hat eine Chance auf den Schulsieg bei diesem Wettbewerb, der für die Schule traditionell einen Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit darstellt. Schließlich konnte Real- schulkonrektor Martin Weiß zum Schulentcheid bestens vorbereitete Vorleser und gespannte Zuhörer begrüßen.

Einleitend verwies er auf ein Zitat von Filmemacher Walt Disney: „Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel – und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen!“ Ein Buch sei etwas Bleibendes, stellte Weiß heraus, es lasse sich nicht so schnell wegwischen wie eine beliebige Handynachricht. Ein Buch sei greifbar, man könne es weglegen



Die Juroren freuen sich mit den Siegerinnen des Vorlesewettbewerbs .

– Foto: Schule

und wieder hervorholen und die eigene Fantasie spielen lassen. Abschließend wünschte er den Kindern, dass sie immer wieder Schätze in Büchern entdecken mögen.

Nach den einleitenden Worten lasen die Teilnehmer in einer ersten Runde zunächst drei Minuten aus einem von ihnen selbst ge-

wählten Buch vor. Die Zuhörer durften dabei ganz Unterschiedliches miterleben – ging es doch z. B. um „Gryphani, im Bann des Greifen“, um „Conny und Co.“, um einen Jungvampir in „Wie man 13 wird und überlebt“ oder um den „Fluch des Bona Ventura“. Die Jury mit Elternbeiratsvorsitzendem Tassilo Pichlmeier, Da-

niel Reitberger (Leiter der VR-Genobank Grafenau), Thomas Michler (Betreuer der Nationalparkschulen), sowie Vorjahressiegerin Michelle Schinköthe achtete auf die Textgestaltung, das Textverständnis und die Lesetechnik. Schon in dieser ersten Runde gelang es den Vorlesern, die Zuhörer zu fesseln, das Gelesene miterle-

ben zu lassen und deren Fantasie zu wecken. In einer zweiten Runde steigerte sich die Schwierigkeit, denn den Schülern wurde ein Ausschnitt aus einem für sie unbekanntem Buch vorgelegt. In diesem Jahr wurde dazu das Buch „Gangsta-Oma“ von David Williams ausgewählt. Ein lustiger Roman über den Jungen Ben, der entdeckt, dass seine vermeintlich recht langweilige Oma früher eine der berühmtesten Juwelendiebinnen der Welt war.

Und auch diese nicht ganz einfache Aufgabe meisterten die Teilnehmer souverän und geschickt, ihnen gelang es, die Stimmung und die Situationen im Roman lebendig werden zu lassen, so dass für die Jury kaum Unterschiede in der Qualität des Vorlesens festzustellen waren.

Sie musste jedoch trotzdem eine Wahl treffen und zog sich deshalb zur Beratung zurück. Während die Ergebnisse ausgewertet wurden, durften die Schüler weiter mit dem Jungen Ben und seiner Oma mitfiebern und mitlachen – die Deutschlehrerinnen Gisela Maier und Simone Streicher übernahmen das Vor-

lesen. Am Ende zeigte sich, dass Sina-Marie Flemming (6c) es am besten verstanden hatte, Fantasie bei ihren Zuhörern zu wecken. Sie durfte sich als Siegerin über einen vom Elternbeirat gespendeten Buchgutschein freuen. Den zweiten Platz belegte Anna-Maria Hartl (6b), den dritten Platz teilten sich Verena Reichenberger (6a) und Jenny Ebner (6c). Auch ihnen wurde ein Buchgutschein überreicht. Als Verlierer brauchte sich bei diesem Wettbewerb aber keiner fühlen, denn allen Teilnehmern wurde von Konrektor Martin Weiß als Anerkennung für ihre hervorragenden Leistungen eine Urkunde überreicht. Die Klassensieger Maria Brunner (6a) und Afra Karger (6b) durften sich außerdem aus einer kleinen Auswahl ein Buch aussuchen.

Einigkeit herrschte nach dem Wettbewerb darüber, dass man eine spannende Vorlesestunde erlebt hatte. Außerdem zollten alle den Teilnehmern Respekt für ihren Mut. Schulsiegerin Sina-Marie Flemming darf die Schule in der nächsten Runde auf Kreisebene vertreten. – eb